

# Freiheit für Jimmy Dennis!

## Todestraktgefangener in Pennsylvania, USA



Jimmy Dennis wurde 1992 für einen Mord an Chedell Williams zum Tod verurteilt und sitzt derzeit im Todestrakt des SCI Greene in Pennsylvania, USA. Er hat dort mehrere Jahre zusammen mit Harold Wilson und Mumia Abu-Jamal verbracht, die beide inzwischen nicht mehr dort festgehalten werden.

Chedell Williams war 1991 auf brutale Art und Weise in der Fern Rock U-Bahn Station von Philadelphia ermordet worden. Sie war 17 Jahre alt. Zwei Männer haben sie erschossen um ihre teuren Ohrringe zu rauben. Ein dritter Mann soll an der Tat beteiligt gewesen sein. Das ganze dauerte nur wenige Sekunden. Die Täter flüchteten

anschließend in einem Auto.

In dem Verfahren gegen Jimmy Dennis wurden keine Beweise präsentiert, die einen Zusammenhang mit der Tat brachten. Es gibt keine forensischen Beweise, keine gefundene Waffe, kein sichergestelltes Fluchtauto - Jimmy hat weder Führerschein noch jemals ein Auto besessen.

Eine Freundin, die das Mordopfer damals beobachtet hat und auch im Schutz ins Gesicht gesehen hatte, sagte eindeutig, dass Jimmy Dennis nicht der Täter gewesen sei und auch körperlich kein Täter sein könne. Trotzdem belasteten drei weitere Tatort Zeugen Jimmy ebenfalls keine Ähnlichkeit zu ihren ersten Aussagen bei der Polizei aufweist, weder in Bezug auf Gesichtsfarbe, Größe und Gewicht. Als zwei der Zeugen von der Polizei vernommen wurden, hatten beide Jimmy Dennis möglicherweise für den Täter gehalten, sich aber nicht festlegen wollen. Andere Augenzeugen wählten andere Verdächtiger aus, wurden im Verfahren aber weder vom Gericht noch von der Staatsanwaltschaft zu einer Aussage vor der Jury vorgeladen.

Jimmy Dennis, der zu dieser Zeit Musiker in einer Gospel Band war, stand kurz vor einem lukrativen Plattenvertrag und hatte kein finanzielles Motiv für einen Raubmord. Zur Tatzeit befand er sich nach übereinstimmenden Aussagen seiner Bandkollegen in einer Musikprobe. Ein Bandmitglied sagte jedoch später im Verfahren, dass Jimmy bei der Probe eine Waffe dabei gehabt haben soll. In einer späteren Widerrufung zog er diese Aussage zurück und gab an, massiv von der Polizei eingeschüchtert worden zu sein und aus Angst diese falsche Aussage gemacht zu haben. Er stand während seiner

Befragung durch die Polizei unter Anklage wg. eines Drogenvergehens und war erpressbar. Alle anderen Bandmitglieder sagten im Verfahren aus, dass Jimmy keine Waffe dabei gehabt hatte und ihr belastender Bandkollege lüge. Die Liste der entlastenden Indizien ließe sich noch sehr sehr viel weiter fortführen.

Trotzdem erklärte der Vorsitzende Richter diese offensichtlichen Widersprüche im Verfahren für nicht beweiskräftig und führte vor der Jury aus, dass es hier nicht um "Gewicht, ethnische Zugehörigkeit und Körpergröße", sondern vielmehr um das Recht öffentlichen Nahverkehr zu benutzen" geht.

Jimmy Dennis erklärt bis heute, dass er unschuldig an diesem tragischen Mord ist. Er hatte einen vom Gericht ernannten Pflichtverteidiger, der keine Mühen unternahm, entlastendes Material zu recherchieren oder seinem Mandanten zu helfen. Philadelphia stand dem Mord unter enormen öffentlichen Ermittlungsdruck und wollte schnell einen "Schuldigen" präsentieren. Der Staatsanwalt beging verschiedene Rechtsbrüche, indem er z.B. die Jury mit emotionalen Ablenkungsmanövern zu einer Entscheidung zwang, ohne dabei vom Vorsitzenden Richter gestoppt zu werden. Jimmy Dennis hatte - wie so viele andere in US Todestrakten - kein faires Verfahren und nie eine Chance. Er wurde aufgrund seiner Mittellosigkeit ein Opfer einer rassistischen Klassenjustiz, die weit über Philadelphia hinaus in den USA praktiziert wird. Nach zwei Jahrzehnten Aufklärungsarbeit durch Angehörige, Todesstrafengegner\*innen und engagierte Anwalt\*innen gab es eine neue Wendung: Am 21.8.2013 wurde das Urteil von Richterin Antia Brody aufgehoben. Damit hat sie seine Unschuld anerkannt. Philadelphias Bezirksstaatsanwalt Seth Williams ging in Berufung. Eine Entscheidung darüber ist noch immer nicht gefallen. Jimmy Dennis befindet sich also trotz Freispruch noch immer in Gefangenschaft und Isoaltonshaft.

## Freiheit für Jimmy Dennis!

### Abschaffung der Todesstrafe - überall!

**weitere Informationen:**

[www.jimmydennis.org](http://www.jimmydennis.org)

**Spenden für Jimmy Dennis Verteidigung:**

via JPay, Inc. (The trusted leader in inmate services)  
WICHTIG: immer Gefangenenummer angeben: BY7796

**Schreibt Jimmy:**

Jimmy Dennis BY7796  
SCI at Greene  
175 Progress Drive  
Waynesburg, PA, 15370-8090  
USA

**Berliner Free Mumia Bündnis**

[www.mumia-hoerbuch.de](http://www.mumia-hoerbuch.de)  
[info@mumia-hoerbuch.de](mailto:info@mumia-hoerbuch.de)

V.i.S.d.P.: Anton Mestlin, Selchowstr. 10, Berlin